

Aus der Industrie

Mehr Wärmekomfort bei geringeren Kosten

Die Dortmunder Wohnungsgesellschaft DOGEWO21 setzte bei der Modernisierung eines Wohnquartiers auf eine zukunftsweisende Wärmeversorgungslösung mit AEG Wärmeübergabestationen. Im Quartier wurden insgesamt 7 Gebäude modernisiert. Im Mittelpunkt standen die Dämmung von Fassaden, der Austausch von Fenstern, die Schaffung barrierefreier Hauszugänge sowie neue Aufzugsanlagen für die drei 5½-geschossigen Punkthäuser.



Wohnquartier Wickede; Foto AEG

Bei der Erneuerung des Heizsystems fiel die Wahl auf eine Gas-Brennwertanlage für jedes Gebäude und eine dezentrale Wärme- und Trinkwasserversorgung mit AEG Wärmeübergabestationen. Ziel war es, den steigenden Kosten für Gas, Wartung und Instandhaltung entgegenzuwirken. Zudem wollte das Wohnungsunternehmen den Wärmekomfort verbessern und dafür sorgen, dass Trinkwasser stets hygienisch einwandfrei fließt und ein Verbrühschutz besteht. Die mit der dezentralen Warmwasserbereitung einhergehende Entbindung von der gesetzlichen Legionellenuntersuchungspflicht stand als ein weiterer Vorteil im Fokus. Auch sollte die Möglichkeit bestehen, zu einem späteren Zeitpunkt auf andere Energieträger umzusteigen oder diese einzubinden. „Bei der Heizungsoptimierung im Geschosswohnungsbau sind Wärmeübergabestationen eine effektive Methode, um nachhaltig Energie und Kosten zu sparen“, erläutert Ulrich Nowak, Bauleiter Großmodernisierung bei DOGEWO21 diese Entscheidung.

Heizung

Der Umbau von Gas-Etagenheizungen auf die neuen Wärmeübergabestationen erforderte kurze und aufwandsminimierte Leitungsführungen mit nur einem gebäudeweiten Heizungsstrang (Vor- und Rücklauf). Pro Wohnhaus befindet sich jetzt nur noch ein Gaszähler an einer neuen Gasleitung. Jede der 82 Wohneinheiten verfügt über eine AEG Wärmeübergabestation WTH 23-2, die unauffällig in einem Wandschrank im Flur platziert ist und von dort die Wärme bedarfsgerecht und temperaturgenau an die einzelnen Wohnbereiche übergibt.

Für die Mieter blieb durch diese Lösung der Charakter der gewohnten Gas-Etagenheizung erhalten: die individuelle Heizungsregelung, die bedarfsgerechte Nutzung von Trinkwasser und eine exakte Verbrauchserfassung pro Wohnung, die jetzt von einem Energiedienstleister über Funk ausgelesen wird. Über einen AEG Raumtemperaturregler WHT-RT regulieren Bewohner die Raumwärme exakt nach ihren Bedürfnissen.

Bautafel:

Wohneinheiten:	63
Standort:	Dortmund-Wickede
Ausstattung:	energieeffizient, barrierearm
Baujahr:	1966/1967
Modernisierung:	2012
Anzahl verbauter AEG WTH:	82